



Checkliste: Der mentale Spamfilter

Quick Facts

Trainiere deinen mentalen Spamfilter!

Achte beim Besuch von Webseiten einmal bewusst darauf, ob du einige der folgenden Warnhinweise entdecken kannst. Versuche mit den vorgeschlagenen Methoden die Glaubwürdigkeit der Webseite einzuschätzen.



Warnhinweise

Urheber

- Unvollständige Angaben über den Urheber oder Autor
- Anonymität

Darstellung

- Fehlerhafte Präsentation und sprachliche Mängel
- Übertriebene emotionale oder einseitige Darstellung (aggressiv, abwertend, sensationell)
- Drängende Aufforderungen etwas Bestimmtes zu tun

Inhalte

- Keine oder ungenaue Angaben über den Zeitpunkt der Veröffentlichung
- Vage, generalisierte oder einseitige Argumentation („immer“, „nie“, „alle“, „keiner“)
- Interne Widersprüche
- Eigene Meinung oder Zitate werden nicht kenntlich gemacht
- Quellenangaben sind nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar

Was ist zu tun?



- Versuche den Urheber bzw. Verantwortlichen für die Informationen herausfinden und dessen Glaubwürdigkeit einzuschätzen
- Überlege, ob es für den Urheber gute Gründe geben könnte, seine Identität zu verbergen

- Überprüfe die Wirkung der Darstellung: Soll sie ein bestimmtes Gefühl auslösen oder dich zu einer bestimmten Haltung bewegen
- Suche nach anderen (vertrauenswürdigen) Informationsquellen und vergleiche die Inhalte
- Bevor du einer Handlungsaufforderung nachkommst, überlege ob diese sinnvoll ist. Suche ggf. nach weiteren Informationen darüber.

- Nutze dein eigenes Vorwissen und überprüfe die Aussagen kritisch
- Überprüfe die angegebenen Belege bzw. Quellen
- Ziehe zur Einschätzung ggf. weitere und aktuelle Informationen hinzu